

RADSPORT

Fette-Reifen-Rennen und vieles mehr

Wettkampf-Vielfalt bei Hölle des Nordens in Röbbel

Im Röbbel. Das wird wieder ein Mega-Spaß: Bei dem beliebtesten Radsport-Rennen „Hölle des Nordens“ in Röbbel am Sonnabend, 12. April, wird es erneut das so genannte Fette-Reifen-Rennen geben. Doch das ist nur die Spitze vieler Wettkämpfe.

Kinder und Jugendliche für den Radsport bzw. für sportliche Betätigung im Allgemeinen zu begeistern, ist das Hauptanliegen des Vereins zur Förderung des Breiten- und Leistungssports. Der Verein ist in diesem Jahr zum zweiten Mal Ausrichter des Radsport-Höhepunktes „Die Hölle des Nordens“, der bereits zum siebten Mal in Röbbel bei Bad Bevensen ausgetragen wird.

Im Rahmen der Veranstaltung werden für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 13 Jahren spezielle Radrennen auf „Fetten Reifen“ angeboten. Auf abgesperrten Rennstrecken von zwei und 6,5 Kilometern Länge fahren die Kinder in vier Altersklassen. Um die Chancengleichheit zu wahren, wird mit normalen Alltagsrädern oder Mountainbikes ge-

startet. Die Reifenbreite muss mindestens 30 Millimeter betragen. Rennräder sind in diesen Wettbewerben nicht zugelassen. Ebenso dürfen die Starter noch keine Rennlizenz des Bund Deutscher Radfahrer gelöst besitzen.

Die Altersklasseneinteilung umfasst jeweils zwei Jahrgänge: 6/7, 8/9, 10/11 und 12/13 Jahre. Auf die Sieger warten besonders hochwertige Sachpreise, auf alle anderen kleine Sachpreise sowie Urkunden.

Die Jüngsten ab einem Jahr können beim Laufrad-Rennen oder beim Bobbycar-Sprint starten. Auch ein Bambini-Radrennen (3 bis 5 Jahre) und ein Roller-Rennen (4 bis 10 Jahre) stehen auf dem Rennprogramm. Auch hier gibt es Sachpreise und Urkunden.

Bereits vor den Osterferien wurden an den Grundschulen und in den Kindergärten im Landkreis Uelzen Einladungen an die Kinder verteilt, die wichtigen Informationen und einen Anmeldevordruck enthalten. Weitere Infos unter www.bike-sport-events.de und telefonisch unter (0 58 06) 98 06 40.



Tour-Teufel Didi Senft feuert den Nachwuchs beim Fette-Reifen-Radrennen an.

Foto: Ph. Schulze